

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Volksbanken
Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei.

**FCS-Frauen
ernteten viel Lob**

Was bei den Herren längst in der Mottenkiste verschwunden ist, hat sich bei den Frauen zum Winter-Highlight entwickelt. Der DFB-Hallenpokal erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Die Frauen des 1. FCS kamen am vorletzten Samstag beim DFB-Hallenpokal erstmals in die Medaillenränge. Als Dritter schloss die Truppe von Coach Stephan Fröhlich den gelungenen Auftritt aller zwölf Bundesligisten in der ausverkauften Bördelandhalle in Magdeburg ab. Dabei trat die Konkurrenz mit allen Stars an, viele Welt- und Europameisterinnen konnten von den 4.500 Zuschauern auf engstem Raum bewundert werden. Einzig Birgit Prinz (FFC Frankfurt) macht um die Halle einen großen Bogen.

Beim FCS fehlten zwar auch einige Spielerinnen, doch die, die dabei waren, hatten am Montag im Training einiges zu erzählen. Schon in der Vorrunde hinterließ das blau-schwarze Ensemble einen vorzüglichen Eindruck. Der FCS erreichte gegen den SC Bad Neuenahr ein 3:3 und besiegte dann den VfL Wolfsburg mit 2:1, womit der Viertelfinaleinzug bereits vor der letzten Gruppenbegegnung perfekt war. „Wir waren als einer der besten Gruppendritten bereits durch, und auch der FFC hätte gegen uns keinen Sieg mehr gebraucht, aber der FFC hatte sich viel vorgenommen und wollte gegen uns nicht verlieren“, war der frühere Frankfurter Fröhlich froh, dass es im Duell mit seinem Ex-Verein, das 1:1 endete, nicht um die sprichwörtliche Wurst ging.

Im Viertelfinale traf der FCS dann auf den favorisierten FCR Duisburg. „Wir haben gegen die auf allen Positionen prominent besetzten Duisburgerinnen mit einer No-Name-Truppe gespielt und führten 2:0, doch nach dem 2:2 dachten alle, dass die Begegnung den erwarteten Verlauf nehmen würde“, skizziert Fröhlich die Startphase dieses Spiels. Sein Team ging entgegen den Erwartungen wieder in Führung, kassierte danach den erneuten Ausgleich, doch Dambier und Arend sorgten mit zwei weiteren Treffern für die wohl größte Überraschung des Turniers. Im Halbfinale war dann gegen Titelverteidiger Potsdam Endstation. „Wir hatten nach dem 1:1 zwar noch Chancen, doch sie waren am Ende verdienter Sieger“, erkannte Fröhlich an. Der dritte Platz wurde nicht ausgespielt, so dass sich die FCS-Mädels und der UFC Jena über den Podestplatz freuen konnten. hfr

Spannender Kampf um die letzten Plätze

Während bei den Herren das Volksbanken-Masters schon an diesem Sonntag stattfindet, befinden sich die Frauen noch mitten in der Masters-Qualifikation. Gleich mehrere Teams kämpfen dabei um die letzten vier freien Plätze.

VON PHILIPP SEMMLER

Vier Teilnehmer stehen fest - vier Teilnehmer werden noch gesucht. So lautet der Zwischenstand der Qualifikation zum Volksbanken-Frauenmasters, das am Samstag, 27. Februar, in der Dr. Röder-Halle in Losheim stattfindet.

Neben dem als Titelverteidiger automatisch qualifizierten Regionalligisten 1. FC Saarbrücken II haben auch die Verbandsligisten FSG Niederlosheim und SV Furpach sowie Regionalligist SV Dirmingen das Finalticket schon gelöst.

Die überragende Mannschaft in den bisherigen sieben Qualifikationsturnieren war dabei Verbandsliga-Tabellenführer FSG Niederlosheim. Die FSG gewann das eigene Turnier und das Turnier des FC Kleinblittersdorf, zudem erreichte Niederlosheim das Finale des Traditionsturniers der SSV Saarlouis. Damit stehen die Frauen aus dem Losheimer Gemeindefußball auf Rang Eins der Qualifikation.



Beim Waderner Frauen-Hallenturnier musste sich die FSG Niederlosheim, bislang das dominierende Team der Qualifikation, noch dem späteren Sieger und Zweiten der Quali-Tabellen SV Furpach beugen. Hier rettet FSG-Torfrau Anja Spang (unten) gegen Jennifer Bitton. Foto: Ruppenthal

tionstabelle. Dahinter folgt der Verbandsliga-Rivale SV Furpach (23,25

Punkte), der beim Turnier der SG Morscholz-Steinberg triumphierte und zudem Dritter beim

Turnier des FC Kleinblittersdorf wurde. Mit einem Turniersieg beim

QUALIFIKATIONSTURNIERE VOLKSANKEN-MASTERS DER FRAUEN

Die bisher absolvierten Qualifikationsturniere im Überblick:

Turnier des FC Bierbach in der Sporthalle Blieskastel (Modus jeder gegen jeden):
1. SV Hirzweiler-Welschbach, 2. FC Niederkirchen, 3. SV Dirmingen II, 4. FC Bierbach.

Turnier des FC Kleinblittersdorf in der Sporthalle Kleinblittersdorf:
Halbfinale: FSG Niederlosheim - ASC Dudweiler 7:2, SV Furpach - FC Kleinblittersdorf 4:5 n. S.
Spiel um Platz Drei: ASC Dudweiler - SV Furpach 1:5.
Finale: FSG Niederlosheim - FC Kleinblittersdorf 5:1.

Turnier des FV Fischbach in der Fischbachhalle:
Halbfinale: FV Fischbach - SV Bliesmengen-Bolchen 4:2 n. V. SV Furpach - SV Dirmingen 1:2.
Spiel um Platz Drei: SV Bliesmengen-Bolchen - SV Furpach - Bliesmengen-Bolchen nicht an-

getreten.
Finale: FV Fischbach - SV Dirmingen 2:4.

Turnier der SSV Saarlouis in der Stadtgartenhalle Saarlouis:
Halbfinale: 1. FC Saarbrücken II - FSG Niederlosheim 1:3, SV Dirmingen - SSV Saarlouis 4:1.
Spiel um Platz Drei: 1. FC Saarbrücken II - SSV Saarlouis 3:2.
Finale: FSG Niederlosheim - SV Dirmingen 2:5.

Turnier der FSG Niederlosheim in der Dr. Röder-Halle in Losheim:
Halbfinale: FSG Niederlosheim - FC Kleinblittersdorf 7:0, SV Furpach - SV Dirmingen 0:4.
Spiel um Platz Drei: FC Kleinblittersdorf - SV Furpach 0:5.
Finale: FSG Niederlosheim - SV Dirmingen 4:2.

Turnier der SG Morscholz-Steinberg in der Herbert-Klein-Halle in Wadern:
Halbfinale: SV Furpach - VFR Otzenhausen 2:1, SV Hirzweiler-Welschbach - 1. FC Saarbrücken III 0:1.

Spiel um Platz Drei: SV Hirzweiler-Welschbach - VFR Otzenhausen 3:1.
Finale: SV Furpach - 1. FC Saarbrücken III 2:0.

Turnier des FC St. Wendel im Sportzentrum St. Wendel:
Halbfinale: SV Steinberg-Deckenhardt - FC Niederkirchen 1:2, FC Niederkirchen - SV Bliesen 5:6 n. S.
Spiel um Platz Drei: SV Steinberg-Deckenhardt - FC Niederkirchen 3:0.
Finale: FC Niederkirchen - SV Bliesen 5:6 n. S.

Die beiden noch ausstehenden Qualifikationsturniere zum Volksbanken-Frauenmasters:

Turnier der SG Medelsheim-Brenschelbach im Freizeitzentrum Blieskastel am Sonntag, 7. Februar (27 Wertungspunkte):
Vorrunde: Gruppe A (ab 10 Uhr): SG FC Homburg-Beeden, SG Medelsheim-Brenschelbach, SV Furpach II. Gruppe B (ab 10.15 Uhr): SV Dirmingen, 1. FC Riegelsberg, SV Furpach I. Grup-

pe C (ab 10.30 Uhr): SC Heiligenwald, SSV Saarlouis, FV Fischbach. Gruppe D (ab 10.45 Uhr): FSG Niederlosheim, SV Furpach III, SG Falscheid-Landsweiler.
Viertelfinale ab 13 Uhr, danach Halbfinale ab 14.16 Uhr, Spiel um Platz Drei (15.30 Uhr) und Finale (15.49 Uhr).

Turnier des SV Furpach in der Sporthalle Wellesweiler am Sonntag, 20. Februar (36 Wertungspunkte):
Vorrunde: Gruppe A (ab 10 Uhr): 1. FC Saarbrücken II, SG Medelsheim-Brenschelbach, SSV Saarlouis, 1. FC Riegelsberg. Gruppe B (ab 10.28 Uhr): SV Dirmingen, FV Fischbach, SV Hirzweiler-Welschbach - SV Werbeln. Gruppe C (ab 10.56 Uhr): FSG Niederlosheim, FC Niederkirchen, FC Kleinblittersdorf, ASC Dudweiler. Gruppe D (ab 11.24 Uhr): SV Furpach, SG FC Homburg-Beeden, SV Spiessen, FC St. Wendel.
Viertelfinale ab 15.45 Uhr, Halbfinale ab 17.10 Uhr, danach Spiel um Platz Drei (18.20 Uhr) und Finale (19 Uhr).

FV Fischbach sowie einem zweiten Platz in Niederlosheim und einem dritten Platz in Saarlouis ergatterte Regionalligist SV Dirmingen 22 Qualifikationspunkte und ist als Dritter der Qualifikationstabelle schon durch. Kurios: Direkt hinter dem SV Dirmingen liegt in der Quali-Tabelle die eigene Zweite Mannschaft. Diese kann sich aber nicht qualifizieren, da von einem Verein jeweils nur ein Team am Masters teilnehmen darf.

Gute Chancen, einen der letzten vier freien Plätze zu ergattern, haben mit dem SV Hirzweiler-Welschbach (derzeit Fünfter) und dem SV Bliesen (Sechster) überraschend auch zwei Bezirksligisten. Hirzweiler-Welschbach wurde Sieger beim Turnier des FC Bierbach und Dritter beim Turnier der SG Morscholz. Der SV Bliesen gewann sensationell das Turnier des FC St. Wendel gegen Verbandsligist FC Niederkirchen im Siebenmeterschießen.

Da die Teams auf den Plätzen Fünf bis Acht aber noch nicht so viele Punkte auf ihrem Konto haben, kann sich noch eine ganze Reihe von Clubs Masters-Hoffnungen machen, da noch zwei Qualifikationsturniere ausgetragen werden. Am Sonntag (7. Februar) steigt das Turnier der SG Medelsheim/Brenschelbach im Freizeitzentrum Blieskastel (27 Wertungspunkte), und am 20. Februar findet in



Der SV Bliesen wuchs beim Turnier des FC St. Wendel über sich hinaus und sicherte sich in einem spannenden Finale mit 6:5 im Siebenmeterschießen den überraschenden Titelgewinn gegen den zwei Klassen höher spielenden FC Niederkirchen. Der SVB hat damit nach wie vor gute Chancen, beim Masters-Finale in Losheim mit dabei zu sein.

Foto: Spanier

der Sporthalle Wellesweiler das Turnier des SV Furpach (36 Wertungspunkte) statt.

Mit dem Verlauf der bisherigen Hallenturniere zeigte sich Heidrun Vaterroth, beim Saarländischen Fußballverband für

das Frauen-Masters zuständig, sehr zufrieden. „Die Mannschaften nehmen die Sache sehr ernst und kommen immer mit ihren besten Spielerinnen. Trotzdem sind die Spiele sehr fair. Es gab bei den bisherigen

sieben Turnieren noch keine einzige Rote Karte“, kann Vaterroth berichten. Zufrieden ist sie auch mit der Zuschauerresonanz. „Bei allen Turnieren waren mindestens 150 bis 200 Besucher“, so Vaterroth. Für das

Endturnier in Losheim werden noch einige Besucher mehr erwartet. „Beim Finale rechnen wir mit 350 bis 400 Besuchern. Karten werden an der Tageskasse erhältlich sein“, erklärt Vaterroth.